**Dieser Text dient lediglich zu Informationszwecken und hat keine Rechtswirkung. Die EU-Organe übernehmen keine Haftung für seinen Inhalt. Verbindliche Fassungen der betreffenden Rechtsakte einschließlich ihrer Präambeln sind nur die im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten und auf EUR-Lex verfügbaren Texte. Diese amtlichen Texte sind über die Links in diesem Dokument unmittelbar zugänglich**

►B

# DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) Nr. 1394/2014 DER KOMMISSION

**vom 20. Oktober 2014**

**zur Erstellung eines Rückwurfplans für bestimmte Fischereien auf pelagische Arten in den südwestlichen Gewässern**

(ABl. L 370 vom 30.12.2014, S. 31)

Geändert durch:

| | | Amtsblatt | | |
|---|---|---|---|---|
| | | Nr. | Seite | Datum |
| ►M1 | Delegierte Verordnung (EU) 2016/2377 der Kommission vom 14. Oktober 2016 | L 352 | 50 | 23.12.2016 |

▼B

# DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) Nr. 1394/2014 DER KOMMISSION

**vom 20. Oktober 2014**

**zur Erstellung eines Rückwurfplans für bestimmte Fischereien auf pelagische Arten in den südwestlichen Gewässern**

*Artikel 1*

**Gegenstand**

In der vorliegenden Verordnung werden die Einzelheiten für die Umsetzung der Anlandeverpflichtung gemäß Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 festgelegt, die ab 1. Januar 2015 in den südwestlichen Gewässern, wie sie in Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe d der genannten Verordnung definiert sind, für die im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführten Fischereien gilt.

*Artikel 2*

**Ausnahme wegen hoher Überlebensraten**

Abweichend von Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 gilt die Anlandeverpflichtung nicht für Fänge von Sardelle, Stöcker, Bastardmakrele und Makrele in der handwerklichen Ringwadenfischerei. Diese Fänge dürfen alle freigesetzt werden, sofern das Netz nicht vollständig an Bord genommen wurde.

*Artikel 3*

**Ausnahmen wegen Geringfügigkeit**

Abweichend von Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 dürfen folgende Mengen zurückgeworfen werden:

a) bei Blauem Wittling (*Micromesistius poutassou*) bis zu 7 % (2015 und 2016) bzw. bis zu 6 % (2017) der jährlichen Gesamtfangmenge in der im ICES-Gebiet VIII industriell betriebenen pelagischen Schleppnetzfischerei auf die genannte Art, die an Bord zum Ausgangsstoff für Surimi verarbeitet wird;

b) bei Weißem Thun (*Thunnus alalunga*) bis zu 7 % (2015 und 2016) bzw. bis zu 6 % (2017) der jährlichen Gesamtfangmenge in der gezielten Befischung von Weißem Thun mit pelagischen Zweischiffschleppnetzen (PTM) im ICES-Gebiet VIII;

c) bis zu 5 % (2015 und 2016) bzw. bis zu 4 % (2017) der jährlichen Gesamtfangmenge in der pelagischen Schleppnetzfischerei auf Sardelle (*Engraulis encrasicolus*), Makrele (*Scomber scombrus*) und Stöcker (*Trachurus* spp.) im ICES-Gebiet VIII;

d) für in den ICES-Gebieten VIII, IX und X sowie den CECAF-Gebieten 34.1.1, 34.1.2 und 34.2.0 betriebene Ringwadenfischerei auf folgende Arten: bis zu 5 % (2015 und 2016) bzw. bis zu 4 % (2017) der jährlichen Gesamtfangmenge von Stöcker (*Trachurus* spp.) und Makrele (*Scomber scombrus*) und bis zu 2 % (2015 und 2016) bzw. bis zu 1 % (2017) der jährlichen Gesamtfangmenge von Sardelle (*Engraulis encrasicolus*).

▼B

*Artikel 4*

**Mindestreferenzgröße für die Bestandserhaltung**

Die Mindestreferenzgröße für die Bestandserhaltung von Sardelle (*Engraulis encrasicolus*) im ICES-Untergebiet IX und im CECAF-Gebiet 34.1.2 beträgt 9 cm.

▼M1

Abweichend von Anhang XII der Verordnung (EG) Nr. 850/98 gilt für Stöcker (*Trachurus* spp.), die in der ICES-Division VIIIc und im ICES-Untergebiet IX gefangen werden, eine Mindestreferenzgröße für die Bestandserhaltung von 12 cm für 5 % der jeweiligen Quote Spaniens und Portugals in diesen Gebieten. Innerhalb dieser Obergrenze von 5 % darf im Rahmen der „Xávega“-Strandwadenfischerei in der ICES-Division IXa 1 % der Quote Portugals mit einer Größe unter 12 cm gefangen werden.

▼B

*Artikel 5*

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2017.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼B

*ANHANG*

**Fischereien, die den Bestimmungen dieser Verordnung zur Umsetzung der Anlandeverpflichtung unterliegen**

1. Fischereien im ICES-Gebiet VIII:

| Code | Pelagisches Fanggerät | Einer Quote unterliegende Zielarten |
|---|---|---|
| PS | Ringwaden | Stöcker, Makrele, Sprotte, Sardelle |
| PTM | Pelagische Zweischiffschleppnetze | Stöcker, Makrele, Sardelle, Weißer Thun |
| OTM | Pelagische Scherbrettnetze | Stöcker, Makrele, Sardelle, Weißer Thun, Blauer Wittling |
| LHM/LTL/BB | Handleinen und Angelleinen (mechanisch betrieben), Köderschiffe, Schleppangeln | Weißer Thun, Makrele |

2. Fischereien im ICES-Gebiet IX:

| Code | Pelagisches Fanggerät | Einer Quote unterliegende Zielarten |
|---|---|---|
| PS | Ringwaden | Stöcker, Makrele, Sardelle |
| LHM/LTL/BB | Handleinen und Angelleinen (mechanisch betrieben), Köderschiffe, Schleppangeln | Weißer Thun, Makrele |
| LL | Langleinen | Weißer Thun |
| GND/SB | Handwerkliche Fischerei | Stöcker |

3. Fischereien im ICES-Gebiet X:

| Code | Pelagisches Fanggerät | Einer Quote unterliegende Zielarten |
|---|---|---|
| LHP/BB | Köderschiffe | Weißer Thun |
| LLD | Langleinen | Weißer Thun |
| PS | Handwerkliche Ringwaden | Bastardmakrele |

4. Fischereien in den CECAF-Gebieten 34.1.1, 34.1.2, 34.2.0:

| Code | Pelagisches Fanggerät | Einer Quote unterliegende Zielarten |
|---|---|---|
| PS | Ringwaden | Bastardmakrele |
| LHP/BB | Handleinen, Köderschiffe und Angelleinen (von Hand betrieben) | Weißer Thun |
| LLD | Langleinen | Weißer Thun |